

BUSINESS Neumarkt NEWS regio



August 2026

Jahrgang 09-04, Nr. 100

BUSINESS NEWS NEUMARKT

ONLINE: www.Club-G.NET

Verteilgebiete PRINT:

NEUMARKT i.d.OPf., (D)
(Bereiche: siehe Impressum)

Berg

Bergau

Deining

Lauterhofen

Pilsach

Sengenthal



G.NET Business Club zu Gast bei der
FREITAG Gruppe Parsberg

Freitag Gruppe
Energie ist unsere Stärke

Wenn Licht
zur Haltung wird



Neumarkts OB
Markus
Ochsenkühn im

Landes-
vorstand
des Bayer. Städtetags



JURA-VOLKSFEST 2026

Neumarkt startet
in seine „fünfte
Jahreszeit“



G.NET Business Club zu Gast bei der
FREITAG Gruppe Parsberg

Wenn Licht zur Haltung wird

von Kerstin Reuter

Manche Unternehmensbesuche bleiben nicht wegen der Zahlen in Erinnerung, sondern wegen der Atmosphäre. Der Empfang bei der Freitag Gruppe in Parsberg war so ein Abend: herzlich, offen, zugewandt - und auf eine wohlthuende Weise echt. Intensive Gespräche, besondere Einblicke und große Wertschätzung für das, was hier über Generationen entstanden ist.

Besonders berührend ist die Ursprungsgeschichte: Franz Freitag, der 'Ur-Vater' der heutigen Freitag Gruppe ging über die Felder und brachte den Bauern das Licht.

Ein einfaches, kraftvolles Bild. Licht anschließen, Arbeit erleichtern, Leben verändern, Zukunft ermöglichen.

Aus diesem sinnstiftenden Anfang ist ein Unternehmen geworden, das heute an den Lebensadern moderner Infrastruktur arbeitet - Strom, Gas, Wasser, Wärme, Daten und Kommunikation.

An diesem Abend wurde auch über die Übergabe in die nächste Generation gesprochen, einem besonderen Moment jeder Unternehmensgeschichte. Denn Übergabe ist nie nur ein Wechsel an der Spitze. Sie stellt die Frage, wie Herkunft, Verantwortung, Wissen, Vertrauen und Zukunftsfähigkeit weitergegeben werden, ohne das zu verlieren, was ein Unternehmen im Innersten trägt.

Genau das war im Hause Freitag spürbar. Die Geschichte wird nicht ausgestellt, sie wirkt weiter.

Mehr als 100 Jahre erscheinen nicht als Dekoration, sondern als Fundament.

Man spürt Verantwortung - für Mitarbeitende, Kunden, Regionen, technische Versorgung und die eigene Familie.

Ein Herzstück dieser Kultur ist die generationenübergreifende Präsenz im Unternehmen. Sie zeigt sich darin, wie gesprochen wird, wie Mitarbeitende gesehen werden und wie selbstverständlich Vergangenheit und Zukunft verbunden sind. Die Seniorchefin steht sinnbildlich für diese Haltung: nicht operativ im Vordergrund, aber als prägende Kraft spürbar. Der Park für die Mitarbeitenden zeigt, dass Fürsorge hier nicht behauptet, sondern gestaltet wird.

Auch die Formel „wollen, können und aushalten“ blieb hängen. Sie beschreibt genau, worum es in jeder echten Übergabe geht.

Verantwortung muss gewollt werden. Sie muss fachlich und persönlich getragen werden können. Und sie muss ausgehalten werden - mit allen rechtlichen, finanziellen, menschlichen und emotionalen Zumutungen.

Für reuter.COACHING im Rahmen des G.NET Club-Abends im Hause Freitag war dieser Abend weit mehr als ein Firmenbesuch. Er zeigte, wie Übergabe gelingen kann, wenn starke Wurzeln, tragfähige Kultur und Mut zur Zukunft zusammenkommen.

„Unternehmensübergabe leicht gemacht“ bedeutet nicht, dass Übergabe leicht ist. Es bedeutet, Komplexität so zu ordnen, dass Menschen handlungsfähig bleiben und Verantwortung wachsen kann.

Die Freitag Gruppe zeigt, wie kraftvoll ein Familienunternehmen sein kann,



Unternehmensführung der 3. Generation:
Joachim (links) und Dr. Michael Freitag

wenn es seine Herkunft nicht als Last begreift, sondern als Lichtspur. Aus einem Gründerimpuls auf den Feldern ist ein Unternehmen geworden, das bis heute Versorgung, Verbindung und Zukunft ermöglicht.



Kerstin Reuter

reuter.
COACHING

Mentoring, Coaching & Consulting

reuter COACHING unterstützt Unternehmer 50+ dabei, strategisch Verantwortung zu übertragen und ihr Unternehmen attraktiv für Nachfolger zu positionieren.

Dabei ist der rC12-Nachfolge-Kompass ein individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittenes 12-Wochen-Programm zur Vorbereitung auf eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge. Systemisch fundiert, mit Schwerpunkt auf strukturierte Prozesse & organisatorische Klarheit - im Vorgehen klar getaktet, praxisnah mit nachhaltiger Wirkung!

Neumarkts OB Markus Ochsenkühn in

Landesvorstand des Bayer. Städtetags

gewählt

Neumarkts Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn ist bei der Vollversammlung des Bayerischen Städtetags in Landshut in den Landesvorstand gewählt worden. Ochsenkühn freute sich über die Wahl und wertete sie auch als

„starkes Signal für die Region Neumarkt“.

Im Städtetag würden parteiübergreifend Entscheidungen zur Sachpolitik getroffen, gemeinsam Ideen entwickelt und umgesetzt.

In einer Phase, in der Bayerns Städte und Gemeinden vor massiven strukturellen und finanziellen Herausforderungen stünden, wolle er seine kommunalpolitische Erfahrung mit aller Kraft einbringen, sagte Ochsenkühn.

Unter dem zentralen Leitmotiv „Auf ein Neues“ hatte sich der Verband nach den Kommunalwahlen in Landshut neu konstituiert. An der Spitze des Städtetags steht weiterhin der Straubinger Oberbürgermeister Markus Pannermayr (CSU). Der neu formierte Vorstand hat für die kommenden Jahre ein klares inhaltliches Fundament beschlossen. Angesichts sinkender Budgets und stetig wachsender Aufgabenpakete fordern die Kommunen tiefgreifende Strukturreformen und verlässliche finanzielle Zusagen vom Freistaat. Ein besonderer Fokus liegt laut einer Pressemitteilung des Verbands auf der Dynamisierung von Förderungen,

wie etwa bei der Kinderbetreuung, um den realen Tarif- und Kostenentwicklungen im kommunalen Raum gerecht zu werden.

Der, im Jahr 1896 gegründete Bayerische Städtetag vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts im Bayerischen Landtag die Interessen der Städte und Gemeinden gegenüber Landtag und Staatsregierung. Städte und Gemeinden können sich freiwillig zur Mitgliedschaft entscheiden.

Neben allen 25 kreisfreien Städten und allen 29 Großen Kreisstädten sind rund 270 weitere kreisangehörige Städte, Märkte und Gemeinden Mitglied.

Die Bandbreite der rund 320 Städtetags-Mitglieder reicht von Gemeinden mit 1.200 Einwohnern bis zur Landeshauptstadt München mit über 1,5 Millionen Einwohnern.

Insgesamt vertritt der Bayerische Städtetag knapp acht Millionen Menschen, also knapp 60 Prozent der Bevölkerung Bayerns.

Der Bayerische Städtetag trifft sich jährlich in einer Mitgliedstadt, 2025 in Würzburg, 2024 in Kempten, 2023 in Erlangen, 2022 in Regensburg, 2021 in Aschaffenburg, 2020 in Regensburg,



2019 in Augsburg, 2018 in Coburg, 2017 in Rosenheim.

Zur Jahrestagung 2027 des Bayerischen Städtetags hat OB Max Gotz (CSU) vom 14. bis 15. Juli nach Erding eingeladen. Gotz ist seit 2008 OB der Oberbayerischen großen Kreisstadt.

Fotos: Städtetags-Vollversammlung (oben), OB Markus Ochsenkühn, BGM Christian Schmid und Peter Meier in Landshut (Mitte), Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL im Gespräch mit Straubings OB und Vorsitzendem des Bayer. Städtetags Markus Pannermayr



31.08.2026

07.09.2026

26.10.2026

EVENT-TIPPS für KMUs (kleine und mittelgroße Unternehmer, Anmeldung erforderlich!)

Club-Abend mit **Susanne Hierl** in Neumarkt

Club-Abend mit Wirtschaftsstaatssekretär **Tobias Gotthardt**, MdL bei der **Burkhardt Gruppe** in Mühlhausen

Club-Abend mit **Team Partl** und **Artico** in Neumarkt

Infos und Anmeldung unter: www.Club-G.NET

Zusätzliche Steuer- und Sozialabgaben?

Minijob muss bleiben

Keine Entwertung durch die Hintertür

FW-Wirtschaftsminister und Stv. Ministerpräsident Hubert Aiwanger dazu: „Der Minijob ist ein Erfolgsmodell. Rund sieben Millionen Menschen nutzen ihn – Studierende, Rentner, Eltern sowie Beschäftigte, die sich etwas hinzuverdienen wollen. Gleichzeitig ist er für Gastronomie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft und viele mittelständische Betriebe unverzichtbar. Wer den Minijob mit zusätzlichen Steuer- und Sozialabgaben belastet, nimmt ihm seine Attraktivität. Macht nicht den Fehler, den Minijob zwar Minijob zu nennen, ihn am Ende aber so umzugestalten, dass er für Beschäftigte und Betriebe seinen Nutzen verliert.“

Mit der Abschaffung des Minijobs retten wir die Rente nicht, sondern setzen ein bewährtes Instrument für Millionen Menschen und unsere Wirtschaft aufs Spiel.“

Die Parteivorsitzende der bayerischen GRÜNEN, Eva Lettenbauer dazu:

„Die Menschen wollen bei einem geringen Verdienst auch nur geringe Abgaben leisten. Und Arbeitgeberinnen und Unternehmen freuen sich über weniger Bürokratie beim Verwalten von Angestellten. Diese Vorteile bietet der Minijob und sie sollten erhalten bleiben. Gleichzeitig verharren viele Menschen in einem Minijob mit wenigen Stunden, obwohl sie gerne mehr arbeiten würden. Das alles ohne für ihre Rente einzuzahlen. Besonders häufig sind deshalb Frauen am Ende von Altersarmut gefährdet.“

Für Studierende und Menschen in Rente können Minijobs weiter eine Lösung sein.

Grundsätzlich brauchen wir aber eine Reform: für mehr Netto vom Brutto und eine gute Absicherung.

Es ist wichtig, dass die Steuern und Abgaben für Menschen, die nicht so viel verdienen, deutlich mehr sinken. Da müssen Merz und Söder dringend noch mal ran. Wir fordern daher zum Beispiel zwei Prozent weniger bei den Krankenkassenbeiträgen und 500 Euro mehr Grundfreibetrag.“

Kirwa-Frühschoppen mit OB

Marcus König



Foto: M. Feichtmeier

Im Rahmen des Kirwa-Frühschoppens mit der Gruppe „Für's Gmiat“ gab es im Oberbuchfelder Festzelt nach dem Festgottesdienst Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Höhepunkt war die Festrede von Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Bürgermeister a.D. und stv. Kreisvorsitzenden Alois Scherer ging Susanne Hierl, MdB in ihrem Grußwort auf die besondere Bedeutung des ehrenamtlichen Engagement in der Politik ein.

Nürnbergs OB begeisterte mit seinen Ausführungen aus Sicht einer Großstadt wie Nürnberg. Rasch war jedoch klar, dass sich die aktuell zu bewältigenden Themen nicht all zu sehr von einer ländlich geprägten Gemeinde wie Deining unterscheiden. Entbürokratisierung könne nur so gut funktionieren, wie sich jeder Einzelne zum Funktionieren des Allgemeinwohls einbringt. „Eine Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land ist gerade in der Metropolregion wichtig“, so der vor kurzem neugewählte Ratspräsident der Metropolregion Nürnberg.

Für 45 Jahre treue Mitgliedschaft wurden der Vorsitzende und frühere Bürgermeister der Gemeinde Deining, Alois Scherer und der jahrzehntelange Schatzmeister des CSU-OV Oberbuchfeld Franz Fersch geehrt. Erste Gratulanten waren neben König die Kreisvorsitzende und die beiden Deining's Bürgermeister Peter Meier und Werner Fersch. Zum Schluss hoben die beiden Vorsitzenden Scherer und Fersch besonders das ehrenamtliche Engagement der Kirwa-Buam und Kirwa-Moidla zur alljährlichen Ausrichtung der Kirwa hervor.

Hörakustik Meyer

Inh. R. Lobenhofer

- kostenloser Hörtest
- fachgerechte Beratung
- Maßanfertigung von Ohrpaßstücken
- breites Zubehörsortiment

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 8³⁰ - 12³⁰ Uhr
und 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

www.hoerakustikmeyer.de
lobenhofer@hoerakustik-meyer.de

Badst. 8
92318 Neumarkt
Tel.: 09181/44944

GUTSCHEIN

für eine

KOSTENLOSE

HÖRANALYSE

im Wert von 50,- Euro

Einfach **TERMIN vereinbaren** und diesen **Gutschein** oder die **BUSINESS NEWS** zum **Termin mitbringen**

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen

Dias, Bilder, Negative - wir bringen Ihre Erinnerungen in die digitale Welt auf CD, DVD oder Stick

Videocassetten halten nicht ewig

Videofilme - alle Systeme egal ob VHS, Beta oder Video 2000, auch alle Varianten wie VHS-C, S-VHS-C, 8mm, Hi-8, Digital 8, DV-Cassetten wir überspielen auf DVD oder Stick/Festplatte

Bewahren Sie Ihre Schätze vor dem Ausbleichen

Super 8 -, Normal 8- und 16mm Filme können Sie über DVD auch wieder am TV sehen

Ihr professioneller
Bilderdienst

Foto

Stegmeier

Untere Marktstr. 26, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/6233 www.foto-stegmeier.de



JURA-VOLKSFEST 2026

Neumarkt startet in seine „fünfte Jahreszeit“

Tradition, neue Programmpunkte und die Festbierprobe bei Burgis stimmen auf elf grandiose Festtage ein

Vom 7. bis 17. August 2026 wird der Volksfestplatz mit den beiden Jurahallen wieder zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Neumarkt.

Elf Tage lang verbindet das JURA-Volksfest Tradition, moderne Fahr- und Schaugeschäfte, ein vielseitiges gastronomisches Angebot, Musik und Sport.

Der Auftakt erfolgt am Freitag, 7. August: Nach dem Standkonzert der Werkvolkkapelle um 18 Uhr am Rathausplatz und dem Auszug zum Festplatz eröffnet OB Markus Ochsenkühn das Volksfest um 19 Uhr mit dem Bieranstich.

Bereits im Vorfeld stimmte die traditionelle Festbierprobe in der Knödellebe-alm des Neumarkter Unternehmens Burgis auf das Fest ein.

Ochsenkühn begrüßte dort unter anderem Festreferentin Gerlinde Wanke, Mitglieder des Stadtrats, das Festwirtspaar Bine und Marco Härteis, die Familie Wunderle-Wittmann als Vertretung der Schausteller sowie Repräsentanten der Neumarkter Glossnerbräu, von Polizei, Rettungs- und Sicherheitsdiensten.

Michael Glossner stellte das von Braumeister Peter Ohnhaus und seinem Team eingebraute Festbier vor.

Die Maß kostet unverändert 10,70 Euro.

Maßgeblich an der Organisation beteiligt sind neben dem Oberbürgermeister und der Festreferenten Hauptamtsleiter Thomas Thumann und Mira Hollweck aus dem Amt für Wirtschaftsförderung.

Die Festbewirtung übernehmen Bine und Marco Härteis, Festbrauerei ist die Neumarkter Glossnerbräu. Als Ansprechpartner für den Schausteller-

bereich werden die Familie Wunderle-Wittmann und Hartmanns Vergnügungsbetriebe genannt.

Die offizielle Festseite führt 24 Fahr-, Schau-, Spiel- und Süßwarengeschäfte unter 19 Betreibernamen auf.

Dazu gehören als Neuheiten die Achterbahn „Happy Coaster“ und das Kettenkarussell „Big Ben Tower“. Die städtischen Vergaberichtlinien sehen außerdem 13 Essensgeschäfte sowie jeweils einen Festwirtsbetrieb, eine

ortsansässige Festbrauerei, eine Hähnchen- und Hax'n-Braterei und einen Imbissstand vor.

Zu den Höhepunkten zählen der am 9. August um 14 Uhr beginnende, auf 90 Gruppen begrenzte **Festzug unter dem Motto „VolksFEST in Neumarkt – ein Fest voller Leben“**,

zwei **Familien-Nachmittage**,

der **Tag für Menschen mit Handicap**,

der **Senioren-Nachmittag** sowie neue Angebote wie

Tanz- und Malle-Abend.

Sportlich ergänzen **Flag Football, Fußball und Ringen** das Programm.

Den Abschluss bilden am **17. August die Pferde- und Fohlenschau** und um

22:00 Uhr das Hochfeuerwerk.

NEUMARKT-NORD
AM BERLINER RING
Sachsenstraße 1

NEUMARKT-SÜD
Deininger Weg 88

Getränkeland Müller
IHR GETRÄNKE-SPEZIALIST

OBERFERRIEDEN
Am Espen 2

LAUTERHOFEN
Industriestraße 2

ANGEBOT • 12.08.-25.08.2026

KAPUZINER Weißbier 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 € 15,49 € 1,55 € / l	Glossner Bräu HELLES HELLES Alkoholfrei 20 x 0,33 l Pfund: 3,10 € 12,49 € 1,89 € / l	RESIDENZ QUELLE Mineralwasser 12 x 1,0 l Pfund: 3,30 € 5,49 € 0,46 € / l
volvic TOUCH & TEE 6 x 1,5 l Pfund: 3,00 € 10,99 € 1,22 € / l	Glossner Bräu KELLERBIER NATURTRÜB 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,49 € 1,65 € / l	FEISBURGER PILSENER 20 x 0,33 l Pfund: 4,50 € 15,49 € 2,35 € / l
HIB Herzogliches Brennhaus Tegerersee 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 18,99 € 1,90 € / l	Glossner Bräu KELLERBIER NATURTRÜB 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,49 € 1,65 € / l	Spezi Spezi + Spezi Zero 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 11,99 € 1,20 € / l
atri Bluna 24 x 0,2 l Pfund: 5,10 € 15,99 € 3,33 € / l	Glossner Bräu KELLERBIER NATURTRÜB 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,49 € 1,65 € / l	PAULANER Weißbier 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,99 € 1,70 € / l

www.getraenkeland-mueller.de • Irrtum und Druckfehler vorbehalten! Solange Vorrat reicht! NEUMARKTER GLOSSNERBRÄU GMBH & CO. KG.

G.NET Business Club und PresseClub Regensburg - zu Gast bei BMW



Regensburg. Am 16. Juli 2026 folgte der G.NET Business Club mit Mitgliedern und Gästen einer Einladung des PresseClub Regensburg in das BMW Group, Werk Regensburg. Organisiert wurde die Betriebsbesichtigung von PresseClub-Vorstand Ludwig Faust. Zwischen den Clubs besteht seit vielen Jahren eine enge freundschaftliche Verbindung: Ed Sheldon, CEO und Vorstand des G.NET Business Club, gehört auch dem Ehrenrat des PresseClub Regensburg an.

Im Mittelpunkt standen ein Gespräch mit BMW-Vertretern und eine Führung durch die Produktion.

Besonders beeindruckte die hochflexible Montage.

Auf einer durchgehenden Linie entstehen Verbrenner, Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge. Rund 500 sechs Meter lange Abschnitte bilden den Fertigungsweg. Automatisierte Förderanlagen transportieren die Fahrzeuge von Takt zu Takt. Je nach Montageschritt werden sie angehoben, abgesenkt oder geschwenkt und in ergonomisch günstige Positionen gebracht. Bauteile gelangen weitgehend automatisiert durch Roboterfahrzeuge an die Montageplätze.

Tausende Varianten individueller Kundenwünsche zu Ausstattung, Farbe und Motorisierung werden bei jedem Fahrzeug während der gesamten Produktion vollautomatisch berücksichtigt. Die digitale Steuerung sorgt dafür, dass an jedem Montageplatz die Komponenten und Arbeitsschritte bereitstehen, die für das jeweilige Kundenfahrzeug vorgesehen sind.

Auch manuelle Tätigkeiten sind digital abgesichert. Intelligente Schraubwerkzeuge kennen Zahl und Reihenfolge der vorgeschriebenen Verschraubungen und dokumentieren jede Verbindung. Sind etwa bei einem Arbeitsschritt an einer Bremse 20 Schrauben vorgesehen, erkennt das System exakt, ob alle 20 montiert wurden oder ob eine fehlt.

Täglich entstehen mehr als 1400

BMW X1 und BMW X2. 2026 feiert das Werk sein 40-jähriges Bestehen. 2025 erreichte Regensburg mit 356.901 Fahrzeugen einen Rekord und war das volumenstärkste BMW-Fahrzeugwerk in Europa. Mehr als 150.000 Fahrzeuge waren elektrifiziert.

Künstliche Intelligenz unterstützt Qualitätskontrollen und Fertigungsprozesse; ein Leitsystem optimiert die Teileversorgung. Seit Anfang 2025 bewegen sich Neufahrzeuge nach der Endmontage fahrerlos zum Verladeplatz. Das Werk wurde als „Fabrik des Jahres“ ausgezeichnet. Ein sechs Kilometer langes Leitungsnetz



dient der Umstellung der Intralogistik auf Wasserstoff.

In Wackersdorf soll ab 2029 das „Competence Center Circularity“ Recyclingtechnologien und Verfahren zur Wiederverwertung von Fahrzeugen weiterentwickeln. An beiden BMW-Standorten arbeiten rund 9.000 Menschen, darunter etwa 380 Auszubildende.

Manfred Sauerer, Vorstandsvorsitzender des PresseClub Regensburg, würdigte den direkten Austausch und die Bedeutung des Werks für die Region.

„Der Besuch hat gezeigt, wie industrielle Stärke, technologische Innovationskraft und nachhaltiges Denken miteinander verbunden werden. Für unsere Mitglieder und Gäste war es wertvoll, die moderne Fahrzeugproduktion vor Ort zu erleben“, erklärte Ed Sheldon.

Fotos: © BMW AG München



**WIR KAUFEN IHREN SCHROTT UND METALLE
IN UNSERER ZWEIGSTELLE IN PILSACH**



STÄRKE IM DIENST VON MENSCH UND UMWELT

DERICHEBOURG Umwelt GmbH

An der Muschel 13 - 92367 Pilsach

Tel. 09181 - 51 16 80 - Fax 09181 - 51 16 82

Geöffnet: jeweils Montag - Freitag von **07:00 - 16:00 Uhr**

Pausen: 09:00 - 09:30 und 12:00 - 12:30 Uhr



Sie erhalten unsere besten Fleisch- und Wurstwaren in **PILSACH**:

Dienstag bis Freitag von **08:00 - 09:00 Uhr** in
unserem Betrieb **An der Muschel 1**

Samstag von **07:30 - 12:00 Uhr** in unserem modernen
Verkaufsmobil vor der **Bäckerei Lang**

und **BERG**:

Mittwoch von **09:30 - 17:00 Uhr**

Samstag von **07:00 - 12:00 Uhr**

Verkaufsmobil im Hof von **Auto Bösl, Neumarkter Straße 14**

Wir stellen ein: m/w/d

Freundliche

- ◆ **Mobilleiter/in**
- ◆ **Fleischerfachverkäufer/in**
- ◆ **Lehrlinge**
für Verkauf und Produktion

1./ 2./ 3. Lehrjahr: 1.200,- / 1.300,- / 1.400,- Euro

auch zum Anlernen, zu
Spitzenkonditionen gesucht

Sonderangebote

Freitag 14.08. bis Donnerstag 20.08.'26

Schweinerückensteaks 100g **1,09 €**

frisch -

auf Wunsch für Sie grillfertig eingelegt

Schinkenwurst 100g **1,09 €**

fein - für den guten Wurstsalat

Landleberwurst 100g **1,09 €**

der deftig gewürzte Brotaufstrich

Polnische im Ring 100g **1,29 €**

frisch aus dem Buchenrauch

Freitag 21.08. bis Donnerstag 29.08.'26

Schweinebauch 100g **-,89 €**

frisch und mager -

auf Wunsch für Sie grillfertig eingelegt

Hausmacher 100g **1,09 €**

rot und weiß

Göttinger 100g **1,09 €**

mit einem Hauch Knoblauch

Rauchpeitschen 100g **1,29€**

mit grobem Pfeffer

Ob Rind, ob Schwein -
wir legen alles ein.



Grillspezialitäten

werden nach Ihren Wünschen, frisch in
hochwertigsten Grillmarinaden eingelegt.

Frisch geräucherte

Quellwasser - Lachsforellen
aus eigenem Forellenteich.



Über heißem Buchenrauch geräuchert!

(Solange unsere eigenen Fische reichen.)